

Aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen für Deutschland, Europa und die Welt

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. in Kooperation mit dem ViLE-Netzwerk e.V. und dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm. Die Veranstaltung ist im GSI-Programm unter www.gsi-bonn.de und auf den Webseiten der Kooperationspartner ausgeschrieben.

Mittwoch, 16.07.2025 in Bonn

Tagungsort: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 56218

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen für Deutschland, Europa und die Welt und vertiefen ihr Vorwissen hinsichtlich verschiedener aktueller sicherheitspolitischer Herausforderungen. Sie können zentrale Aspekte aktueller Konfliktfelder der internationalen Ebene und politische und gesellschaftliche Lösungsansätze auf nationaler und europäischer Ebene vor dem Hintergrund unterschiedlicher friedenspolitischer und demokratieorientierter Werthaltungen (z.B. Neubegründung Europas, internationale Sicherheitsarchitektur, Zukunft der deutschen Friedenspolitik, Rolle der Wehrpflicht) benennen sowie kritisch diskutieren und reflektieren. Sie kennen Pro- und Kontraargumente zu diversen Lösungsansätzen und können vor dem Hintergrund eigener Werthaltungen und Interessen kritisch reflektieren und in Diskussionen vertreten.

Programm

Seminar 5 / 124 / 25

Mittwoch, 16.07.2025

bis 9.30 Uhr	Ankunft der Teilnehmenden
9.30-10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des GSI durch <i>Svenja Budde</i> , GSI Bonn Vorstellungsrunde Einführung in das Programm durch das Seminarteam <i>Svenja Budde</i> (GSI), <i>Dr. Markus Marquard</i> (ViLE-Netzwerk & ZAWiW) und <i>Dr. Lazaros Miliopoulos</i> (Privatdozent und u.a. Lehrbeauftragter an der Universität Bonn)
10.00-11.00 Uhr (1)	Deutschland, Europa und die Welt vor aktuellen komplexen Herausforderungen: Ein Blick auf die aktuelle Sicherheitslage Überblick und inhaltlicher Impuls mit Referent <i>Dr. Lazaros Miliopoulos</i> , u.a. zu Neubegründung Europas, internationale Sicherheitsarchitektur, Zukunft der deutschen Friedenspolitik, Rolle der Wehrpflicht...
11.00-11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15-12.00 Uhr (1)	Themenzentrierte Diskussion und Aussprache zwischen <i>Dr. Lazaros Miliopoulos</i> und den Teilnehmenden zu den aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen unter Moderation von <i>Dr. Markus Marquard</i> und <i>Svenja Budde</i>
12.00-12.45 Uhr (1)	Open Space: Sammlung und Strukturierung von politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen als Themen für die Workshops am Nachmittag auf Grundlage des Inputs und der Diskussion am Vormittag
12.45-14.00 Uhr	Mittagspause

14.00-15.00 Uhr (1)	Konflikte lösen – Frieden schaffen: Handlungsoptionen zu politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gestalten in themenzentrierten Workshops Runde I Begleitung und ggf. Moderation durch das <i>Seminarteam</i>
15.00-15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30-16.30 Uhr (1)	Konflikte lösen – Frieden schaffen: Handlungsoptionen zu politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gestalten in Workshops Runde II Begleitung durch das Seminarteam
16.30-16.45 Uhr	Kurze Getränkepause
16.45-17.45 Uhr (2)	Bericht aus der Workshop-Phase mit Handlungsempfehlungen durch die Teilnehmenden sowie Diskussion und Aussprache unter Moderation von <i>Dr. Markus Marquard</i> und <i>Svenja Budde</i>
17.45-18.00 Uhr	Zusammenfassung und Fazit, Reflexion und Evaluation mit dem Seminarteam
anschließend	Ende des Seminars

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW. Das GSI Bonn e.V. ist Mitglied im Netzwerk politische Bildung mit der Bundeswehr.
Verantwortliche Referentin und Seminarleitung:	Svenja Budde, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107-194, s.budde@gsi-bonn.de
Sachbearbeitung:	Andrea Wohlan, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107 187, a.wohlan@gsi-bonn.de
Teilnahme- bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 39,00 Euro erhoben. Dieser schließt die Programmkosten und pädagogische Leistung sowie Verpflegung wie im Programm genannt mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung. Vorbehaltlich freier Kapazitäten besteht die Möglichkeit der Buchung einer Übernachtung im GSI in eigener Verantwortung und auf Selbstkostenbasis.
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Qualitäts- management:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
Stand:	18.06.2025/sbu Änderungen sind möglich.